

## Tagungsleitung

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

## Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24,  
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der  
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt  
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

**Anmeldeschluss ist der 19. Februar 2020.**

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens  
**26. Februar 2020** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls  
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von  
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der  
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung  
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

## Preise pro Person

für die gesamte Tagungsdauer (in €):

Vortragsgebühr	75.–
----------------	------

(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension	
– im Einzelzimmer	181.–
– im Zweibettzimmer	137.–
– im Zweibettzimmer als EZ	197.–

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	64.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

<b>STUDIERENDENTICKET</b> (gesamte Tagung & Vollpension im DZ)	106.–
--	-------

## Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &  
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien  
die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.  
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht  
rückvergütet werden.

## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und  
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der  
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten  
Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.  
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres  
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien  
in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

## Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalge-  
schützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit  
dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie  
deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag  
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

## Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
[Greenmobility](#) auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/  
Anreiseplanung.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses  
durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption  
nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag  
einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © Adobe Stock.com

Tagungsnummer: 0352020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) / [www.schloss-tutzing.de](http://www.schloss-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



facebook.com/EATutzing/  
twitter.com/EATutzing/  
instagram.com/ekatutzing/



**GO GREEN**

Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Der Staat in der Großen Transformation

4. bis 6. März 2020

Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

# ENTWICKLUNG EINER TRANSFORMATORISCHEN STAATLICHKEIT

In der politischen Rhetorik der vergangenen Jahrzehnte wurde der Staat oft als gefräßig und schwerfällig zum Auslaufmodell erklärt, das weder mit der Effizienz noch mit der Dynamik der Privatwirtschaft mithalten kann. Der Staat sei das Problem und nicht die Lösung. Privatwirtschaftliche Mechanismen und Framings gewannen angesichts einer weithin wahrgenommenen Politikschwäche auch in jenen Bereichen an Bedeutung, in denen Privatisierung kein Thema war. Zukunftsweisende Problemlösungen außerhalb der Privatwirtschaft wurden am ehesten der Zivilgesellschaft zugetraut.

Seit einiger Zeit ist jedoch ein wachsendes Interesse an den Kernfunktionen und an den Kernvoraussetzungen von Staatlichkeit, aber auch an Überlegungen zu einem unternehmerischen Staat zu beobachten. Gleichzeitig brachte der politische Populismus eine neue Art Handlungsfähigkeit des Staats auf die politische Agenda. Vor dem Horizont globaler Probleme erscheint das Potential populistischer Priorisierungen des nationalen Interesses jedoch wenig zielführend. Insgesamt kann sich die Ko-Evolution von öffentlichen und privaten Sphären in unterschiedliche Richtungen entwickeln – auch in Richtung einer pathologischen wechselseitigen Durchdringung beider Bereiche. Handlungsfähigkeit und problemadäquates Wirken des Staats im Sinne öffentlicher Interessen sind auf Voraussetzungen angewiesen, deren Herstellung weder im Bereich rechtlicher noch politischer Mechanismen liegt. Staatskepsis ist im Lichte von Staatsversagen und Gefahren der Usurpation staatlicher Machtmittel durch Partikularinteressen auch verständlich. Indes: Der Entwicklung einer handlungsfähigen Agentur für genuin öffentliche Güter und Interessen kommt entscheidende Bedeutung in gesellschaftlichen Transformationsprozessen zu. Wo diese schon begonnen haben, wird das nur allzu ersichtlich (Stichworte: Klimawandel und Digitalisierung). Ihr Problemhorizont ist mit den Herausforderungen zu vergleichen, die in der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert zu einer grundlegenden Neuorientierung öffentlicher Institutionen und Organisationen führte. Damals entstand der Sozialstaat.

Kann sich auch heute eine transformatorische Staatlichkeit entwickeln? Welchen Beitrag könnten die Wirtschaftswissenschaften liefern? Welche Bedeutung kommt hierbei dem schwierigen Spannungsfeld von supranationalem Regelungsbedarf, Politikschwäche und dem nationalen Interesse als Gravitationszentrum neuer Handlungsfähigkeit zu? Und wie steht es um die Weiterentwicklung der gesamten institutionellen Architektur wie etwa Infrastrukturen in den Bereichen digitale Ökonomie und ökologische Mobilität?

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich nach Tutzing ein und bitten auch, den Call for Papers für den offenen Tagungsteil zu beachten und an Interessierte weiterzuleiten.

**Dr. Martin Held**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Prof. Dr. Ulrich Klüh**, Hochschule Darmstadt  
**Prof. Dr. Richard Sturn**, Universität Graz

## PROGRAMM

### Mittwoch, 4. März 2020

	Anreise ab 11.30 Uhr
12.30 Uhr	Beginn der Tagung mit Imbiss
13.30 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Dr. Martin Held
	<b><u>1. Staatlichkeit und Öffentlichkeit im 21. Jahrhundert</u></b>
13.45 Uhr	<b>Öffentliche Güter – ihre Rolle für Demokratie und Staat angesichts transformatorischer Herausforderungen</b> Prof Dr. Angela Kallhoff
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	<b>Public Managers: Institutionalisierung und Organisation eines transformativen öffentlichen Sektors</b> Prof. Dr. Uli Klüh
16.45 Uhr	<b>Sparen, investieren und Staatskredit im 21. Jahrhundert</b> Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker
18.00 Uhr	Abendessen
	<b><u>2. Staatsaufgaben und Politische Ökonomie der Staatlichkeit</u></b>
19.00 Uhr	<b>Die neue Transformation des Staates im 21. Jahrhundert</b> Prof. Dr. Daniel Mertens
20.15 Uhr	Informelle Gespräche in den Salons

### Donnerstag, 5. März 2020

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Klimapolitik und institutionelle Transformation: Akteure, Anreizstrukturen und die Rolle der Wissenschaft</b> Prof. Dr. Erik Gawel
10.15 Uhr	<b>Jenseits von Markt- und Staatsversagen: Verfassung als Öffentliches Gut und der Teufelskreis politischer und ökonomischer Macht</b> Prof. Dr. Richard Sturn
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	<b>Diskussion</b>

12.00 Uhr	<b>Ökonomie der Konventionen – zur Legitimation eines transformativen Staats</b> Dr. Lisa Knoll
12.45 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Diskussion
	<b><u>3. Der Staat in der digitalen und sozial-ökologischen Transformation – Institutionelle Problemlösungen</u></b>
14.30 Uhr	<b>Agent of Change – der unternehmerische Staat in der sozial-ökologischen Transformation</b> Dr. Rita M. Strohmaier
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.15 Uhr	<b>Offener Tagungsteil</b>
	Parallele Arbeitsgruppen
	Detailprogramm findet sich ab 28. Januar 2020 unter <a href="http://www.ev-akademie-tutzing.de/Veranstaltung/">www.ev-akademie-tutzing.de/Veranstaltung/</a>
18.15 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	<b>Große Transformation zur Nachhaltigkeit – Rolle des Staates beim Abbau des Wachstumszwangs</b> Prof. Dr. Irmi Seidl
20.30 Uhr	Informelle Gespräche in den Salons

### Freitag, 6. März 2020

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Wirtschaftspolitik nach der großen Rezession</b> Prof. Dr. Peter Bofinger
10.15 Uhr	<b>Öffentliche Regulierung und Wettbewerb im 21. Jahrhundert</b> Prof. Dr. Martin Hellwig
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Diskussion
12.00 Uhr	<b>Rolle des Staates in der Großen Transformation – Probleme und Perspektiven</b> Schlussdiskussion
13.00 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## REFERIERENDE

**Prof. Dr. Peter Bofinger**, Universität Würzburg  
**Prof. Dr. Erik Gawel**, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und Universität Leipzig  
**Prof. Dr. Martin Hellwig**, MPI Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn  
**Prof. Dr. Angela Kallhoff**, Universität Wien  
**Prof. Dr. Ulrich Klüh**, Hochschule Darmstadt  
**Dr. Lisa Knoll**, Universität Hamburg  
**Prof. Dr. Daniel Mertens**, Universität Osnabrück  
**Prof. Dr. Irmi Seidl**, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft – WSL, Zürich  
**Dr. Rita M. Strohmaier**, Universität Graz  
**Prof. Dr. Richard Sturn**, Universität Graz  
**Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker**, MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn

## TAGUNGSTEAM / MODERATION

**Dr. Martin Held**, Tutzing / **Prof. Dr. Ulrich Klüh**, Darmstadt  
**Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke**, Darmstadt / **Prof. Dr. Andrea Maurer**, Trier  
**Prof. Dr. Johannes Schmidt**, Karlsruhe / **Prof. Dr. Richard Sturn**, Graz

**Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik Herausgeber-Beirat:** Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • Prof. Dr. Miriam Beblo, Hamburg • Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Bremen • Prof. Dr. Simon Gächter, Nottingham • Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Siegen • Dr. Martin Held, Tutzing • Prof. Dr. Ulrich Klüh, Darmstadt • Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Darmstadt • Prof. Dr. Andrea Maurer, Trier • Prof. Dr. Hans G. Nutzinger, Kassel • Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum • Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick • Prof. Dr. Lucia Reisch, Kopenhagen/Friedrichshafen • Prof. Dr. Michael Roos, Bochum • Prof. Dr. Michael Schmid, Augsburg • Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe • Prof. Dr. Irmi Seidl, Zürich • Prof. Dr. Andreas Suchanek, Wittenberg • Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

**metropolis:** Jahrbuch 1 (2002) Gerechtigkeit als Voraussetzung für effizientes Wirtschaften / Jahrbuch 2 (2003) Experimente in der Ökonomik / Jahrbuch 3 (2004) Ökonomik des Wissens / Jahrbuch 4 (2005) Reputation und Vertrauen / Jahrbuch 5 (2006) Soziale Sicherung in Marktgesellschaften / Jahrbuch 6 (2007) Ökonomie und Religion / Jahrbuch 7 (2008) Macht in der Ökonomie / Jahrbuch 8 (2009) Bildungsökonomie in der Wissensgesellschaft / Jahrbuch 9 (2011) Institutionen ökologischer Nachhaltigkeit / Jahrbuch 10 (2011) Ökonomik in der Krise / Jahrbuch 11 (2012) Lehren aus der Krise für die Makroökonomik / Jahrbuch 12 (2013) Grenzen der Konsumentensouveränität / Jahrbuch 13 (2014) Unsere Institutionen in Zeiten der Krisen / Jahrbuch 14 (2015) Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke / Jahrbuch 15 (2016) Politische Ökonomie großer Transformationen / Jahrbuch 16 (2017) Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie / Jahrbuch 17 (2019) Freiheit und Kapitalismus / Jahrbuch 18 (in Vorbereitung) Blockchain? Digitalisierung und Wirtschaftspolitik